

kunst*film*
tag

KUNSTFILMTAG

15.12.2007

12:00 - 2:00

1 Tag Künstlerfilme
im Foyer und Theatersaal des
Künstlerverein Malkasten, Düsseldorf

LOOPS - SCREENING - INSTALLATION

Konzept und Organisation:

Susanne Fasbender

Moderation:

Dr. Frauke Tomczak

Susanne Fasbender

Kooperationen:

Treibsand / Zürich

Treibsand DVD Magazine on Contemporary Art

"TREIBSAND (Volume 1) Analysing While Waiting (For Time To Pass)"

Zeitgenössische Kunst aus Teheran

Kuratiert von: Susann Wintsch und Parastou Forouhar

Festival Signes de Nuit / Paris

Auswahlprogramm des Festivals, zusammengestellt

von Dieter Wieczorek, Festivalleiter

globalscreen.org

Offene Medienkunstplattform

"Visual Sound"

Initiatoren: Judith Nothnagel, Hubert Baumann, Dr. Petra Schwarz, Germany

und Project Appendix Automata Tanja Vujinovic & Zvonka Simcic,

Petja Grafenauer, Slovenien

CAPRIBATTERIE e.V.

Kunsttransfer Neapel - Düsseldorf

Kurator: Martin Bochynek

gefördert durch:

Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

Bezirksvertretung 1, Düsseldorf

Filmwerkstatt Düsseldorf

Veranstalter:

Künstlerverein WP8 e.V.

in Zusammenarbeit mit dem Künstlerverein Malkasten



Die Idee des Kunstfilmtages ist es, eine Veranstaltung mit Festivalcharakter zu schaffen, die die Vielfalt des lebendigen Film- und Videoschaffens der KünstlerInnen in Düsseldorf präsentiert und gleichzeitig überregionale und internationale Verbindungen in diesem Bereich aufgreift und vertieft.

Der Kunstfilmtag versucht eine Sammlung von Auffassungen in der Bandbreite des künstlerischen Umganges mit "bewegtem Bild mit Ton", wobei hier neben einigen prägnanten Arbeiten, die deutlich der Medienkunst zuzuordnen sind, viele Videos und Filme von KünstlerInnen gezeigt werden, die in der Malerei, Graphik, Bildhauerei, Performance, Fotografie, sowie Poetik und Architektur beheimatet sind und in der Kombination von Klang, Sprache und bewegtem Bild eine erweiterte Form der Visualisierung suchen.

Der viel bemühte Begriff "Kunstfilm" kann natürlich die notwendige Differenzierung von Video und Film als Trägermedien und bezugnehmend auf das Spektrum an künstlerischen Auffassungen, theoretischen Klassifizierungen sowie den durch technische Entwicklungen sich ständig verändernden Umgang nicht bewerkstelligen. Gemeint ist hier der Kunstlerfilm, wobei der Akzent vieler der genreübergreifenden, hier gezeigten Arbeiten darauf gerichtet ist, den Bildraum als Experimentierfeld und Handlungsraum für den/die KünstlerIn, aber auch für Objekte und situative Aufzeichnungen zu begreifen. Mit einem erfrischenden Kombinat aus Rücknahme und Präsenz wird das Medium vielfach hinsichtlich seiner Fähigkeit zur Auffassung von Gefundenem betont und ihm zugleich in der Reflexion des Mediums selbst eine charmante Beiläufigkeit verliehen.

So war es weniger mein Interesse, durch eine Vorauswahl Schwerpunkte zu setzen, als durch ein offenes Forum Tendenzen zu erkennen und den Kunstfilmtag als Anziehungspunkt für eine experimentelle Herangehensweise an das Medium und dessen Präsentation zu verstehen. Es war mir ein besonderes Anliegen, eine offene Einladung (mit der Einschränkung einer maximal 12-minütigen Laufzeit) auszusprechen, um einen Kommunikationsprozess anzuregen, das Prinzip der Zugänglichkeit in beide Richtungen - VeranstalterInnen wie KünstlerInnen - zu betonen, und so das Programm prozesshaft aufzubauen.

Der Kunstfilmtag versteht sich als freies Künstlerprojekt und steht in der Tradition der von Künstler/innen organisierten und kuratierten Ausstellungsräume, Initiativen und Veranstaltungen. Auf die besondere Bedeutung und Geschichte dieser Entwicklung in der Gesellschaft "Kunst" sowie spezifisch in Düsseldorf einzugehen, bedürfte einer eigenen, umfassenden Beschreibung. Hier beziehe ich mich auf die im direkten Umfeld und in der Genese zum Kunstfilmtag bestehenden Projekte, wie insbesondere die von Nicola Schrudde in Zusammenarbeit mit Michael Jonas seit 2 Jahren durchgeführte Veranstaltungsreihe "Open Beamer" im Künstlerverein WP8. KünstlerInnen werden hier eingeladen, Solo- und Programmscreenings in Eigenregie zusammen zu stellen, was bisher zu erfolgreichen und sehr gut besuchten Filmabenden führte.

Dadurch ist bereits ein umfassendes Archiv an Künstlerfilmen entstanden - und es ergaben sich natürlich viele Querverbindungen zum Kunstfilmtag.

Besondere Relevanz hat für mich die in vielerlei Hinsicht impulsgebende und kontinuierliche Arbeit von Birgit Jensen im Vorstand des Künstlerverein Malkasten, die mit ausschlaggebend war für die Realisierung des Kunstfilmtages als Künstlerprojekt im Theatersaal. Dabei war bereits der "Body in the Blue-Filmtag" im letzten Jahr 2006 der grundsteinlegende Vorläufer: Mit einem umfassenden Open Air - Filmprogramm, das im Rahmen der von Kay Kaul und Melanie Richter, WP8, und Annemie van der Zand /Noisivision/NL durchgeführten Veranstaltungsreihe "Body in the Blue" im Sommer von Jörg Steinmann und mir zusammengestellt worden war, fanden wir uns im Dezember zu einem großen Künstlerfilmtag im Theatersaal zusammen. Was als Sommer-Open Air in dem geplanten Rahmen nicht realisierbar war, wurde zur Gründung eines Wintertages im Theatersaal, der im besten Falle als nun neu aufgelegter Kunstfilmtag Kontinuität erhalten sollte.

Dieses Heft begleitet Sie nun durch die eintägige Werkeschau mit einer Vielzahl von höchst unterschiedlichen und wertvollen Arbeiten. Es würde mich freuen, wenn das Programm in Differenz und Vielfalt sowohl den KünstlerInnen als auch dem filminteressierten Publikum und Fachpublikum zur Weiterführung des Diskurses zum Künstlerfilm dient. In diesem Sinne möchte ich Dr. Frauke Tomczak, Autorin und Filmdozentin, ganz besonders dafür danken, die Moderation des Programmes gemeinsam mit mir durchzuführen.

Von Bedeutung ist es mir auch, zu betonen, dass der Kunstfilmtag dadurch gewinnt, dass viele KünstlerInnen in großzügiger und kooperativer Weise ihre Arbeiten zu dem Programm beigesteuert haben.

Ganz besonders freut es mich, dass Georg Elben, Leiter der Videonale in Bonn, den Diskurs zum Künstlerfilm im Rahmen dieses Projektes aufgreift und den Kunstfilmtag eröffnen wird.

Susanne Fasbender
Dezember 2007

Programmübersicht

12:00

ERÖFFNUNG IM THEATERSAAL

es spricht Georg Elben, Leiter der Videonale in Bonn

PROGRAMM

Durch den Tag führen Dr. Frauke Tomczak und Susanne Fasbender

FOYER: VIDEOLOOPS 1

Silberpfeil	5.24	FRIEDERIKE MAINKA	2007	EA	12
Die Erde ist eine Kugel	11.15	TERRY BUCHHOLZ	2007		12
A peu près (ungefähr)	4.30	CAROLINE MOLUSSON	EA		12
Tür	0.45	ENRIK HÜPEDEN	2007		12
The White Tape	5.00	CHRISTIAN KEINSTAR	2005		12

THEATERSAAL: SCREENING 1 - Performance -

Nam June Paik Okt 1995	2.00	JOCHEN SAUERACKER	2006		13
The only thing to do	1.23	CAROLINE MOLUSSON	2007		13
Butthead Fluxus	10.30	JEFFREY PEERKINS			13
Vogel	1.27	TATJANA ILIC	1998		13
Mauser	12.00	THOMAS BERNSTEIN	2007		13
On The Edge	1.20	IRIS SELKE	2004		14
Lion	1.00	IRIS SELKE	2003		14
dropdown	3.20	TAMARA LORENZ	2005		14
Deadahead	3.40	TAMARA LORENZ	2003/07		14
COAL MINE CLOWN	5.00	KLAUS RICHTER	2007	EA	14
Bett	5.55	INKEN BOJE	1992		15
Guide To Life IV(A).7: Autobiography (Life History): A Song of My Youth	2.28	LUCY HARVEY	2005		15
Vokal-Report	6.45	BIRGIT HÜBNER / FRAUKE RATZKE	2006		15
documenta files	12.00	DANIEL MASSOW	2007		15

Programmübersicht

13:45	THEATERSAAL: 16mm - LOOPS (durchgehend vor und nach den Screenings)	
	benny 1.07 16mm - Loop RAINER EISCH 2007 EA	15
	green away 1.10 16mm - Loop GABRIELE HORNDASCH 2007	16
13:45	PAUSE	
14:00	THEATERSAAL: SCREENING 2 - Dokumentation und Reise	
	Nilufer 2.00 RAINER HANSMEYER 2006	16
	Happiness is just around the corner 6.28 KATJA STUKE 2007 EA	16
	Nome Road System 8.00 35mm, Kurzfassung RAINER KOMERS 2004	16
	Die Pauke 8.44 MOTOKO AOKI 2007 EA	16
	Über Ginos (Geister) 7.00 FENJA BRASTER 2004 EA	17
	1000 Füße 15.00 OTTO MÜLLER 2007 EA	17
	Gegen Kunst und Wohnraum 11.00 GEORG BENDER 1979	17
	Das WunderWIU 12.00 MAX HOFFS 2007 EA	17
	Der Schuldenberg 10.00 MONIKA FUNKE STERN 2006	17
14:30	FOYER: VIDEOLOOPS 2	
	When everything is gone nothing will be left 12.00 MARKUS MUßINGHOFF 2004	18
	Naniwa, eine visuelle Assoziationskette 1.10 KATJA STUKE / OLVIER SIEBER, HISAKO NAKAGAWA	18
	Las Vegas Freeway 15 5.20 GUDRUN KEMSA 2007 EA	18
	zebra 6.15 PATRICK BORCHERS 2006	18
	Caribbean Carnivals 4.45 MYRIAM THYES 2006	18
15:30	THEATERSAAL: SCREENING 3 CAPRIBATERIE e.V. KUNSTTRANSFER NEAPEL-DÜSSELDORF	
	Agitatorische Zeichnung 12.00 SUSANNE RISTOW 2007	19
	Riposa in pace (Ruhe in Frieden) 15.00	19
	PIERFRANCESCO CANTARELLA / GIANCARLO BARELA 2000	

Programmübersicht

16:00	THEATERSAAL: SCREENING 4 - Kunststücke -	
	Die Welt in meinen Händen 4.00 ANNA LÖBNER 1997	19
	Der Stuhl 3.30 GABRIELE HORNDASCH 2007	19
	Ein Schiff wird kommen VAR2 1.16 CAROLINE COCHIUS 2007	20
	Kaisergranaten 2.20 MINA BELLACK 2007	20
	150 Jahre 1.56 STEFAN ETTLINGER 2005	20
	1. Mai 4.02 RALF WEIßLEDER 2007	20
	Pause [Testreihe #1, eine Methode des Forschungsfloss FFUR] 2.30	20
	AGNES MEYER-BRANDIS 2007	
	Bewerbung 5.00	21
	ANDREAS TECHLER / MARTIN GAZDOWICZ 2007	
	SUNNY 4.58 YVONNE WILCZYNSKI 2006	21
	Dreifelderwirtschaft 1.10 WILHELM MUNDT 2001	21
	Turnhalle 1.36 VANESSA SAUERBREY 2007	21
	Touchdown 3.10 KYLE RIEDEL 2002	21
	Block 7 7.00 UDO WÜLLENWEBER 2002	21
	Awista Angels 2.00 NINA SCHMITZ 2007	22
	western boy desire romance 5.10 FRANCES SCHOLZ 1998	22
	M.Attacks 1.45 TILO RIEDEL 1998	22
	Heroic Virility 2.50 MYRIAM THYES 2007	22
	Attack 2.03 MARTIN BRAND 2006	22
	Präzision 0.55 THOMAS MAJEVSZKY / KRUNO STIPESEVIC 2005	22
	Maria et Luigi 2.26 IRIS SELKE 2002	23
	"Oooh, Tandembaum, oooh Tandembaum ..." 2.38	23
	NIKA SPAN / KRUNO STIPESEVIC 2003	
	o.T. 5.00 STEFAN DEMARY 2003	23
	Ohne Worte 1.50 MICHAEL GUMNOR 2007 E	23
	C'est la vie 6.36 KRUNO STIPESEVIC 2005-2007 EA	23

16:00	APPENDIX: INSTALLATION	
	o.T. / Installation (Glas/Silber) NICOLA SCHRUDDE 2007	24

16:30	FOYER: VIDEOLOOPS 3	
	Familienportraits 2004-2007 ANDREAS WALTHER	24

17:20	PAUSE	
--------------	--------------	--

Programmübersicht

17:30

THEATERSAAL: PRÄSENTATION

Filmlaboratorium 5.00 FILMWERKSTATT Präsentation einer neuen
Projektförderung durch Erwin Michelberger und Dr.Heinz Holzapfel 24

THEATERSAAL: SCREENING 5 - Thema / Poetik -

Todesvariationen I-V 9.56 JUDITH SAMEN 2007 EA 25
Der Kreislauf 4.27 KIM MI RYEON 2004 25
Being 1.50 KIM MI RYEON 2004 25
Wildgänse rauschen durch die Nacht 11.11 25
SUSANNE FASBENDER 2007 EA
Ein Irrtum 4.20 SEBASTIAN BERTALAN 2007 EA 26
Brutaler Tagtraum 12.00 ELISA IVEN 1994 26
Knie, Kleid, Garn, Bürste, Kissen 2.56 ELIZA MURESAN 2007 26
Whatever Michael Says 4.30 KRISTINA STOYANOVA 2007 26
Ledahaut 7.46 ANDRÉ YUEN / FRANK SCHABLEWSKI 2007 26
My father knows 2.00 JULIA V. KOOLWIJK 2007 26
was bleibt 8.20 ANNA GONZALES SUERO 2006 27
I love the valley 2.07 DANIELA GEORGIEVA 2006 27
Nicht alleine 4.00 JULIA ALBERTI 2007 EA 27
... im Dunkeln macht ein kluger Mensch kleine Schritte 7.28 27
YVONNE SCHWEIDTMANN 2006
Tuesday 3.33 SYLVIE DEBORDE 27

FOYER: VIDEOLOOPS 4

o.T. 4.34 SACHLI GOLKAR 2007 28
Paint It Black 8.00 DANIEL MASSOW 2004 28
Auftritt 6.00 THORSTEN SCHNEIDER 2003 28
Argus Play 21.00 THOMAS CHRISTIAN BREUER 2007 HDV EA 28
Play with Food 8.04 MICHAEL ZHENG 2007 EA 28

19:00

PAUSE

Programmübersicht

19:30 THEATERSAAL: SCREENING 6

GLOBALSREEN.ORG OFFENE MEDIENKUNSTPLATTFORM	
“Paris” 3.04 DANIEL PFLUMM, D. excerpt.	30
Facial Witness 3.00 RAN SLAVIN, IL 2006	30
OSMOTIC 3.00 JAN VERBEEK, D, 2006	30
4th tunnel 3.45 FABIO VOLPI, I/F 2006 otolab production	30
Me V(isual)S(ound) You 2.42 GORAZD KRNC, SL	30
PlasmaLux06-8 1.57	30
TATJANA VUJINOVIC & ZVONKA SIMCIC, SL 2006	
28 years in the implicate order 1.08 PASCUAL SISTO, E/US 2004	31
infra_tone 1.18 JUDITH NOTHNAGEL, D, 2006	31
Drawing wishes 2.53 AKI NAKAZAWA, JP/D 2006	31
Bubbles No. 4 1.21 STEFANO GIANNNOTTI, I	31
The Good Rumor Project 3.00 MANS WRANGE, S (video excerpt)	31
3seconds 0.56 SHAHRAM ENTEKHABI, IR	31
Carnet_dabord 1.16	32
FREDERIQUE SANTUNE, F & GARETT LYNCH, IRL	
Sensuikan 3.08 GUP-py 2004	32
Band practice 3.22 ADAD HANNAH, Ca	32
Urban Horizon 2.41 JUANJO FERNÁNDEZ, E 2006	32
...in the name of Kernell, series 2006“ 3.10 RETROYOU, E	32
Lace Maker 1.50 NIKOS GIAVROPOULOS, GR	33
Red 1.24 REYNALD DROUHIN, F	33
Touch screen 1.00 HERCLI BUNDI, CH 2006	33
The Golden Gate 3.12 DORON ALTARATZ, IL/US	33
AntiKino 2.11 MISCHA KUBALL, D 1999/2006	33

19:30 FOYER: VIDEOLOOPS 5

Time Addiction 4.00 FRANZISKA MEGERT 2007	34
In einer Minute erzählt 1.00 KIRSTEN HINKLER 2007	34
ice sae 32 6.00 RAINER HANSMEYER / CHRISTOPH PLUM 1981	34
Brot 1.54 INKEN BOJE 1994	34
Der Gordische Knoten / Spinne 12.00	34
SIMONE VAN GEN HASSEND 2007	

Programmübersicht

20:30

THEATERSAAL: SCREENING 7 - Kunststücke 2 -

Beziehungen	3.47	UTE REEH	2006	35	
Jahr 01	2.00	BIRGITTA NETTSTRÄTER	2002/07	35	
Parkhausgeister	21.11.2007	4.00	URSULA STRÖBELE	2007 EA	35
Apfel-Z	5.00	NATASCHA ENGELMANN	1996-2001	35	
Das Krokodil erschreckt den Kommissar in der Diele	2.00			36	
LES MESSIEURS DES DOMPTEURS (DIRCK ALTENBURGER, ARNOLD BORRMANN)	1996/07				
Prophezeiung	5.48	KERSTIN BOHLIN	2007	36	
Rettung	2.24	KERSTIN BOHLIN	2007	36	
Flamingoingo	3.20			36	
NORIKA NIENSTEDT UND MICHAEL JONAS	2007				
Lucy	5.00	MICHAEL JONAS	1994	36	
Kleine Animation Pferd, Katze	1.00	ANNE WISSMANN	2007 E	36	

21:00

THEATERSAAL: SCREENING 8 - Fläche und Zeit -

To be an artist now! - Nan Hoover	4.55	JEVA DAVID	1992 EA	37
run- run	8.04	GUDRUN BAREN BROCK	2007 EA in dieser Fassung	37
Gestern	2.24	KARIN HOCHSTATTER	2007 EA	37
Rote Hose	7.23	ANKICA MARJANOVIC	2007 EA	37
2004	1.39	SONJA ENGELHARDT	2005	37
Crying about the passing of time	0.50	SONJA ENGELHARDT	2005	38
Desert	1.00	DORIS MADEMANN MEISE	1986	38
Zeit ist fließender Raum	1.50	DORIS MADEMANN MEISE	1997	38
Las Vegas Strip	1.50	GUDRUN KEMSA	2007 EA	38
Lichtgeschwindigkeit	4.05	ALICJA KWAVE	2004	38
No light left (die Erschiessung der 1. 2. und dritten Dimension)	5.17			38
ALICJA KWAVE	2007 EA			
Blick	4.00	MONIKA PIRCH	2007	38
Der Bau	7.30	TASSILO STURM	2007	39

Programmübersicht

21:30

FOYER: VIDEOLOOPS 6

ANALYSING WHILE WAITING - ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUS TEHERAN

Living Room	6.00	NAZGOL ANSARINIA	2005	39
The Upper Edge Of The Well	4.41	SIMIN KERAMATI	2002/03	39
Depression	7.26	ROZITA SHARAF JAHAN	2004	39
Untitled	6.37	GHAZALEH HEDAYAT	2005	39
What Has Befallen Us, Barbad?	5.45	BARBAD GOLSHIRI	2002	40

22:00

THEATERSAAL: SCREENING 9

ANALYSING WHILE WAITING - ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUS TEHERAN

SUSANN WINTSCH PRÄSENTIERT DAS DVD-MAGAZIN

TREIBSAND (VOLUME 1)

A Generation Which Cannot Speak	3.23			40
SOGHRA ZARE ANAGHEZI	2005			
Aboureyhan Selfportrait: Day And Night	7.52			41
JINOOS TAGHIZADEH	2004			
Bodiless I	1.40	MEHRANEH ATASHI	2004	41
Clothes For Gabriel	5.18	BEHNAM KAMRANI	2006	41
Coffee Shop Ladies	7.35	AMIRALI GHASEMI	2004-05	41
Orientalist, Terrorist, Occidental	2.39			41
KHOSROW HASSANZADEH	2005			
Have A Good Night	3.51	SHAHRZAD DARAFSHEH	2006	41
Mohmoud's Driving School	2.46			42
MAHMOUD BAKHSHI-MOAKHAR	2006			
Spring Collection: Fashion Show	2.17	NINA GHAFFARI	2006	42
This Is The Story Of Our Past And Present	5.28			42
IMAN AFSARIAN	2006			
Cultural Shift: To Be Continued	9.14	ALIREZA SAMI AZAR	2006	42

23:00

PAUSE

Programmübersicht

23:15

THEATERSAAL: PRÄSENTATION

www.MOOVs.org 5.00 42
AXEL KLEPSCH / DETLEF KLEPSCH 2003-2007
Internationales Internetprojekt für Video- und Klangkünstler

THEATERSAAL: SCREENING 10 - Musik / Sound -

wicht 9.20 STEFAN ETTLINGER 2005 43
keitStück 2.24 AXEL KLEPSCH 1998 43
Starter 5.42 JÜRGEN HILLE 2006/7 43
Feuergeräusch 0.45 PETER LOBER 2007 43
im Onomato, hinterer Raum, 2000 2.43 KEIT 2007 43
POOCH 2.08 43
DETLEF KLEPSCH / SIEGFRIED BACHER 2005
30 sec. films, 1 to 10 7.00 44
CARSTEN REINHOLD SCHULZ 2007
Othello 5.36 KAI WELF HOYME 2007 44
letsgoexorcism 13.30 MARCUS HERSE 2006 44
Land Dead 3.46 RORY MIDDLETON 2004 44

FOYER: VIDEOLOOPS 7

pumpkin boulevard 0.37 45
JÖRG STEINMANN 2007 EA
g# 4.11 ANDREAS HIRSCH 2006 45
Tante Lisa ißt Kotelett, Kohlrabi und Kartoffeln 6.21 45
JUDITH SAMEN 1991 EA
Downgrade 2.00 ANJA WIESE 2003 45
Offenes Atelier 9.30 STEFANIE RELING 2007 EA 45

FOYER: SOUND-PERFORMANCE

people of duesseldorf JÖRG STEINMANN - Soundperformance - 46

00:15

PAUSE

Programmübersicht

00:30

THEATERSAAL: SCREENING 11

FESTIVAL SIGNES DE NUIT

DIETER WIECZOREK, DIREKTOR DES FESTIVALS,
PRÄSENTIERT EINE AUSWAHL

Artemis 13.00 VALERIE MORIGNAT, France 2001	47
Tricko (Le Tee-Shirt) 9.00	47
HOSSEIN MARTIN FAZELI Slovakia 2006	
The other american Dream (El otro sueno americano) 10.00	48
ENRIQUE ARROYO Mexico 2004	
19 : Victoria, Texas 4.00 DOLISSA MEDINA Etats-Unis / USA 2006	48
Monkeylove (Un amour de singe) 9.00	48
TAN ROYSTON Japon, Singapore 2005	
Lens (L'objectif) 6.00 DIJE HAN THUNG Bas /Netherlands 2006	48
Kami Balatar (Un peu plus haut) 12.00 MEHDI JAFARI, Iran 2006	48
We will win (Nous gagnerons) 7.00	48
MAHMOUD HOJEIJ, Lebanon 2006	

01:30

BAR & MUSIK

Alle im folgenden Programm vorgestellten Video- und Projektbeschreibungen wurden ausschließlich von den jeweiligen KünstlerInnen bzw. KuratorInnen und InitiatorInnen verfasst.

Programm

12:00

Foyer

VIDEOLoops 1

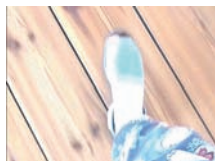


Silberpfeil 5.24

FRIEDERIKE MAINKA 2007

Friederike Mainka trägt ein spitzes Dreieck durch die Stadt.

--- EA



Die Erde ist eine Kugel 11.15

TERRY BUCHHOLZ 2007

Ich laufe mit einer Videokamera über die Holzplanken (Fußboden) eines Künstlerstudios in Schloß Plüschow in Mecklenburg-Vorpommern
Video aus der Installation "Unregelmäßige Behausung"

--- Frauenmuseum Bonn 2007



A peu près (ungefähr) 4.30

CAROLINE MOLUSSON 2006

Eine Person bewegt sich in einem ständig wechselnden Raum und versucht, sich an die wechselnde Umgebung anzupassen

--- EA



Tür

ENRIK HÜPEDEN 2007

--- Open Beamer WP8, Ddf



The White Tape 5.00

CHRISTIAN KEINSTAR 2005

Ausgerüstet mit einer Videokamera wandert der Künstler über einen zugefrorenen See, so dass unter seinem Gewicht die Eisdecke einbricht.

--- KunstFilmBiennale, Köln, Sony Motion Art Artists, Gabriele Rivet Galerie, Köln, Melkweg Amsterdam, NL

Programm

12:00

Theatersaal

SCREENING 1 - Performance -

Nam June Paik Okt 1995 2.00
JOCHEN SAUERACKER 2006
Nam June Paik Oktober 1995



The only thing to do 1.23
CAROLINE MOLUSSON 2007
Ein flüchtiger Blick, Spiel mit Bildern aus der jüngsten Kunstgeschichte
--- EA



Butthead Fluxus 10.30
JEFFREY PEERKINS 1994 / 2007
performed at SEOULNYMAX Festival, New York City 1994



Vogel 1.27
TATJANA ILIC 1998
Performance-Video, Rundgang Kunstakademie Düsseldorf
--- Galeria dell Accademia, Florenz, Galerija SKC, Beograd, Galerie
Stefania Mischeti, Rom



Mauser 12.00
THOMAS BERNSTEIN 2007
Immer verändert sich alles
--- EA



Programm



On The Edge 1.20

IRIS SELKE 2004

Die Performance eignet sich ausgezeichnet für den bildlichen Ausdruck für das Ungewisse und die Balance. Indem ich eine Position des Springens einnehme und im Gleichgewicht zu bleiben versuche, unterstreicht dies eine Erfahrung des Gefühls der Schwerelosigkeit und die Vermittlung von Gedanken jenseits der Grenzen.

--- Marta Herford „NUDE WITH SKELETON“ Germany 2004



Lion 1.00

IRIS SELKE 2003

Die Arbeit Löwin ist entstanden in Anlehnung an die Entstehungsgeschichte der Stadt Rom. Der Sage nach entstand Rom durch die Brüder Romulus und Remus, die von einer Wölfin genährt wurden. Weiter möchte ich dennoch nicht auf die Geschichte eingehen. In meiner Arbeit nutze ich die Referenz auf die prächtige, kraftvolle und stolze Erscheinung der Statur. Ich bringe meine Person in dieses Bild ein, so wird der Löwe mein „Ernährer“. Die Stadt Braunschweig gibt mir im übertragenen Sinne Schutz. Die Wirkung der Arbeit erziele ich bewusst durch die Irritation des weiblichen Aktes an einen ungewöhnlichen Ort.

--- Filmfest Braunschweig



dropdown 3.20

TAMARA LORENZ 2005

Luftgefüllte Tüten fallen ins Spielfeld, der Spieler versagt an der Aufgabe, sie in der Luft zu halten.

--- Galerie Figge von Rosen, Köln

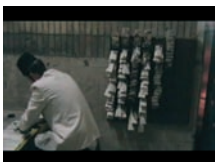


Deadahead 3.40

TAMARA LORENZ 2003/07

In einer idyllischen Birkenlandschaft wird der Showdown des alten Kinos trainiert.

--- EA



COAL MINE CLOWN 5.00

KLAUS RICHTER 2007 EA

Performance beim Festival „Malamut“ in Ostrava CZ, September 2007

--- EA

Programm

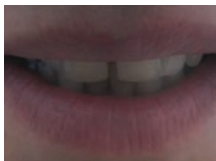


Bett 5.55

INKEN BOJE 1992

Ein leeres Bettgestell wird von 4 Personen bewegt, gehoben, gezerrt, man muss sich einigen; einen gemeinsamen Rhythmus finden, um dann wieder die Plattform zu verlassen.

--- Bergische Kunstaussstellung, Solingen



Guide To Life IV(A).7: Autobiography (Life History): A Song of My Youth

LUCY HARVEY 2005 2.28

--- Anthony Reynolds Gallery, London

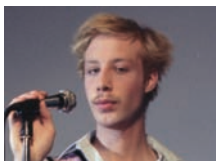


Vokal-Report 6.45

BIRGIT HÜBNER / FRAUKE RATZKE 2006

In Kooperation mit der "singenden Bildhauerin" Frauke Ratzke ist eine Performance entstanden.

--- Ausstellung Huebner - Tonhalle Düsseldorf, Kunstverein Oberhausen, Onomato, Ddf, Stadthalle Tübingen



documenta files 12.00

DANIEL MASSOW 2007

Daniel Massow beantwortet die Fragen der documenta 12 von Roger M. Buerge

www.documenta-dock.net

--- EA

13:45

Theatersaal

16mm - Loops

durchgehend vor und nach den Screenings



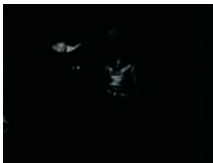
benny 1.07

RAINER EISCH 2007

Kamerafahrt auf, resp. durch eine Oberfläche, endlos vor und wieder zurück.

--- EA

Programm



green away 1.10

GABRIELE HORNDASCH 2007

Ein Lichtspektakel vor Rembrandts Gemälde 'die Nachtwache' im Rijksmuseum in Amsterdam inspirierte zu diesem Film. Die vermeintliche Touristenattraktion stellte sich jedoch nachher als eine Arbeit von Peter Greenaway heraus und erhält so ihren Titel.

14:00

Theatersaal

SCREENING 2 - Dokumentation und Reise -



Nilufer 2.00

RAINER HANSMEYER 2006

Durch das morgendliche Licht entsteht eine neu dimensionierte traumhafte Landschaft. Das Alltägliche in seiner Unwiederholbarkeit, ohne Stativ, ohne Schnitt, 1 zu 1.



Happiness is just around the corner 6.28

KATJA STUKE 2007

Pingyao 2004

--- EA



Nome Road System 8.00 35mm, Kurzfassung

RAINER KOMERS 2004

Spätsommer in Nome County/Alaska bei Goldgräbern, Mushern, Jägern und ausgewählten Tieren der arktischen Tundra – eine Komposition von Bildern und Tönen ohne Dialoge und Text.

Nome Road System ist Film 2 der Straßen-Trilogie ErdBewegung.

--- Festivals in Oberhausen, Kiel, Cork, Bilbao, Seoul, Köln, Bochum, Bamberg, Missoula, Gyor, New York, Toronto, Anchorage, Portland, Vaasa und ist mit „Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs“ in ganz Deutschland.



Die Pauke 8.44

MOTOKO AOKI 2007

Deutsches Restaurant in Tokyo

--- EA

Programm



Über Ginos (Geister) 7.00

FENJA BRASTER 2004

In einem Wald bei Bremen erzählt ein Gambianer über seine Erfahrungen mit Geistern in Afrika.

--- EA



1000 Füße 15.00

OTTO MÜLLER 2007

Die schönste Hochstraße Europas: der Tausendfüßler von Düsseldorf.

Sie prägt unsere Stadt und ist mit ihr verwachsen wie die Wurzeln eines Baumes. Sie sollen herausgerissen werden. --- EA



Gegen Kunst und Wohnraum 11.00

GEORG BENDER 1979

Mit Malereien an den Hauswänden setzen sich Anwohner gegen den Abriss einer Häuserzeile in Düsseldorf zur Wehr.

--- Dokumentarfilmwoche Leipzig 1979, Metropol Kino Düsseldorf u.a.



Das WunderWIU 12.00

MAX HOFFS 2007

Eine poetische Dokumentation der WIU - Malaktion am 16.9.2007 vor dem Landtag in Düsseldorf mit unverhoffter Installation im Landtag zwei Tage danach.

--- EA



Der Schuldenberg 10.00

MONIKA FUNKE STERN 2006

Der Schuldenberg wächst und wächst und jeder trägt mit daran.

Was tun, Herr Steinbrück?

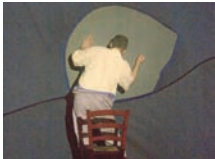
Filmmusik: Frieder Butzmann

Programm

14:30

Foyer

VIDEOLOOPS 2



When everything is gone nothing will be left 12.00

MARKUS MUßINGHOFF 2004

In Realzeit zeigt der Ausschnitt die letzten 12 Minuten meiner Video-Performance, die ich am 20.11.2004 in der Art-Performance Platform in Tel Aviv auführte. --- Atelier am Eck / Düsseldorf.



Naniwa, eine visuelle Assoziationskette 1.10

KATJA STUKE / OLIVIER SIEBER, HISAKO NAKAGAWA

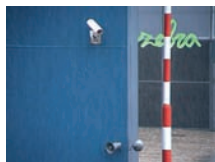
Dieser Film war ein Blogprojekt: gemeinsam mit Hisako Nakagawa starteten Katja Stuke und Oliver Sieber ein online-Projekt, zu dem sie über 70 Fotografen aus aller Welt einluden, eine visuelle Assoziationskette zu bilden; jede Fotografie bezieht sich entweder inhaltlich oder formal auf das vorhergehende Motiv. Die Abbildung: Oliver Sieber; das erste Foto, mit dem das Projekt startete. --- Atelier am Eck



Las Vegas Freeway 15 5.20

GUDRUN KEMSA 2007

Die 3-Kanal-Installation zeigt eine Fahrt durch Las Vegas auf dem Freeway 15. --- EA



zebra 6.15

PATRICK BORCHERS 2006

Zu sehen ist eine aufgerichtete Schranke im Regen, die fällt und eine Brücke, die nun anfängt, sich zu heben. Sie verweilt hochgezogen, fällt langsam wieder und sichtbar wird eine Menschenansammlung, die darauf wartet, dass die Schranke wieder hochgeht und sie weitergehen können. --- Künstlerhaus Dortmund 2006, Ortstermin 14, D 2007



Caribbean Carnivals 4.45

MYRIAM THYES 2006

Ein kooperatives Kunst-Projekt - eine wachsende Serie von Animationen mit vielen Autor/innen: Alle staatlichen Flaggen der Welt verwandeln sich in Flash-Animationen ineinander. Die Formen der Flaggen lösen sich auf - zwischen zwei Flaggen entstehen Szenen der Geschichte und Beziehungen zwischen den Ländern und ihren Symbolen.

--- Festival Miden, Kalamata, Griechenland, Juli 2007

15:30

Theatersaal

**SCREENING 3 - CAPRIBATTERIE -
CAPRIBATERIE e.V. KUNSTTRANSFER NEAPEL-DÜSSELDORF**

Agitatorische Zeichnung 12.00
SUSANNE RISTOW 2007

Susanne Ristow verbrachte im Rahmen eines Graduiertenstipendiums des DAAD eine Periode von 1998 - 2000 in Neapel. Der SW-Film ist die poetische Dokumentation (2006) ihrer dortigen Plakataktionen an den Mauern der Stadt.

Er wurde am 12.12.2006 zum ersten Mal anlässlich der Präsentation des von Ristow/Bochynek initiierten Kulturtransfers "CAPRIBATTERIE e.V." in der Kunsthalle Düsseldorf gezeigt.



Riposa in pace (Ruhe in Frieden) 15.00

PIERFRANCESCO CANTARELLA / GIANCARLO BARELA 2000

Der Film gewann den Preis für die Kategorie Kurzfilm Filmfestival in Salerno: "Für die paradoxe Beschreibung einer Lebenssituation, in der selbst die Leiche des Angetrauten zur Handelsware wird"



16:00

Theatersaal

SCREENING 4 - Kunststücke -

Die Welt in meinen Händen 4.00

ANNA LÖBNER 1997

Dokumentation einer Metapher im Treppenhaus der Kunstakademie Düsseldorf

--- EA



Der Stuhl 3.30

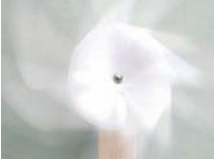
GABRIELE HORNDASCH 2007

Geschäftig laufen Menschen um einen Stuhl herum. Erst als eine Frau sich auf ihn setzt, wird klar, welche Funktion er hat.

--- female short cuts, Ddf, Open Beamer WP8, Ddf



Programm



Ein Schiff wird kommen VAR2 1.16

CAROLINE COCHIUŞ 2007

Zu der auf Melodika nachgespielten bekannten Melodie des Liedes "Ein Schiff wird kommen.." von M.Hadjidakis dreht sich langsam ein papierenes Windrad... --- Kunstwerk Köln e.V., Open Beamer WP8, Ddf



Kaisergranaten 2.20

MINA BELLACK 2007

Der Film zeigt die unter Hitze entstehenden Bewegungen von Kaisergranaten in einer Pfanne auf dem Herd
--- Atelierhaus Fresno, Münster, Open Beamer WP8, Düsseldorf



150 Jahre 1.56

STEFAN ETTLINGER 2005

Wir sind wieder umgezogen
--- Galerie Ursula Walbröl, Ddf



1. Mai 4.02

RALF WEIßLEDER 2007

Kommen und Gehen auf der Dachterrasse eines neuen Gebäudes im Hamburger Hafen.



Pause 2.30 [Testreihe #1, eine Methode des Forschungsfloss FFUR]

AGNES MEYER-BRANDIS 2007 stumm

Im September 2007 konnte das FFUR, Forschungsfloss für unterirdische Riffologie u.V., ein künstlerisches Experiment in Schwerelosigkeit im Rahmen der 10. DLR Parabelflugkampagne durchführen.

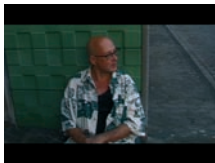
Vor dem Flug waren verschiedene Geschicklichkeits- und Belastungstests notwendig.

Das Video "Testreihe #1" dokumentiert meine Selbstversuche, auch unter extremen Bedingungen einen komplizierten Vorgang durchzuführen. Es zeigt die erste Testreihe, das Einfädeln eines Fadens in ein Nadelöhr bei steigendem Schwierigkeitsgrad: im Windkanal eines Riesenrades, während wechselnder Beschleunigungsstrukturen auf der Achterbahn bis hin zu den Extremen einer komplexen zentrifugenartigen Kirmesmaschine mit 360° Schleuderpanorama.

Das Video "Pause" ist in der Pause zwischen den Karussells entstanden, auf der Wiese liegend.

Danke an: Tamara Lorenz und Jens Brand

Programm



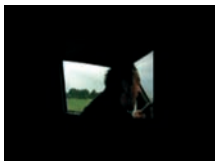
Bewerbung 5.00

ANDREAS TECHLER / MARTIN GAZDOWICZ 2007
Martin Gazdowicz filmt Andreas Techler im Atelier als
Kunstfondsbewerbung: natürlich abgelehnt.
--- EA



SUNNY 4.58

YVONNE WILCZYNSKI 2006
How to get a dead man on a horse.
--- Hinterconti, Hamburg



Dreifelderwirtschaft 1.10

WILHELM MUNDT 2001
Ist das ein Roadmovie? Kamera: Michael Richter
--- Open Beamer WP8, Ddf



Turnhalle 1.36

VANESSA SAUERBREY 2007
Einem Dressurakt gleich spielt sich ein festgelegtes und eingepägtes
Programm ab. Dieser kollektive Automatismus äußert sich in laienhafter
Ausführung - gepaart mit einer scheinbaren Semiprofessionalität.
---- Nordische Filmtage in Lübeck,
Machine Raum Biennale, Dänemark Nov 2007



Touchdown 3.10

KYLE RIEDEL 2002
American football and baseball grow some balls. Produced in Texas, USA



Block 7 7.00

UDO WÜLLENWEBER 2002
Ein authentisches Stück über Leiden, Hoffen und Verlieren.
--- Museum Kunst Palast 2003

Programm



Awista Angels 2.00

NINA SCHMITZ 2007

Man halte nur eine Minute inne und überlege sich für diesen Moment, was passieren würde, wenn es die Müllabfuhr nicht mehr gäbe... einen Tag, eine Woche, einen Monat lang oder nie wieder... wenn all unser Dreck einfach da liegen bliebe, wo wir ihn fallen lassen...

In dem Trailer „Awista Angels“ sind die Müllmänner unsere wahren Helden
Kunstprojekt/Werbefilm

--- Rhein Fire Stadion, Düsseldorfer Kinos, Kunstraum Düsseldorf

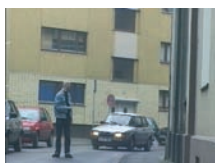


western boy desire romance 5.10

FRANCES SCHOLZ 1998

western boy desires romance

--- Open Beamer WP8, Ddf und andere Gelegenheiten



M.Attacks 1.45

TILO RIEDEL 1998

Eine - dem Autor selbst - rätselhaft anmutende Begegnung der besonderen Art.

---- Open Beamer WP8, D und andere Gelegenheiten



Heroic Virility 2.50

MYRIAM THYES 2007

Ein Plastik-Kung-Fu- Kämpfer kickt einsam und stößt Schreie aus.

Arbeiter decken ein Dach ab: professionell und doch gefährlich werfen sie einander Ziegelsteine zu, hoch oben, und ohne Helm

- im Rhythmus der Kung-Fu- Schreie.



Attack 2.03

MARTIN BRAND 2006

Februar 2006, Karneval in Köln. Die ausgelassene Stimmung kippt.

--- Impakt Festival, Utrecht, theoneminutes Festival, Amsterdam, Blicke aus dem Ruhrgebiet 2006 Bochum



Präzision 0.55

THOMAS MAJEVSZKY / KRUNO STIPESEVIC 2005

Nicht-V3

Programm



Maria et Luigi 2.26

IRIS SELKE 2002

Maria und Luigi, ein Paar aus demselben Holz geschnitzt und dennoch sich nicht einig. Ein immer währendes Spiel der Anziehung, des Begehrens, aber auch der Missverständnisse.

--- Museum Of Modern Art, Dublin, Irland, 2001



"Oooh, Tandembaum, oooh Tandembaum ..." 2.38

NIKA SPAN / KRUNO STIPESEVIC 2003

Und Weihnachten hat an die Glotze geklopft. In der Zwischenzeit hat sich der Schaum in der Badewanne aufgelöst.



o.T. 5.00

STEFAN DEMARY

--- Museum Kunst Palast, Düsseldorf

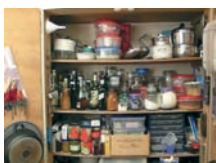


Ohne Worte 1.50

MICHAEL GUMNOR 2007 EA

Demokratisierung des Fernsehens

--- EA



C'est la vie 6.36

KRUNO STIPESEVIC 2005-2007

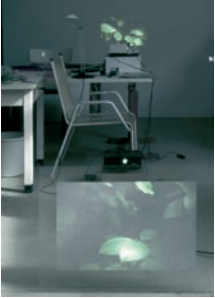
Omnibus-Film

--- EA

Programm

16:00

Appendix



INSTALLATION

o.T. / Installation (Glas/Silber)

NICOLA SCHRUDDE 2007

Eigens für den Kunstfilmtag entwickelt Nicola Schrudde eine Videoinstallation mit Skulpturen aus Ton im Appendix des Malkastens. Die Installation wird etwa ab der Dämmerung um 16:00 Uhr zu sehen sein.

16:30

Foyer

VIDEOLOOPS 3



Familienportraits

ANDREAS WALTHER

Videoportraitserie

seit 2004 ca. 10-minütige videografische Portraits von Familien in verschiedenen Ländern (bisläng Deutschland, China, Indien, Taiwan), aufgenommen in einer klassischen Fotostudiosituation...

17:30

Theatersaal

PRÄSENTATION



Filmlaboratorium 5.00

FILMWERKSTATT Präsentation

Dr. Heinz Holzapfel und Erwin Michelberger von der Filmwerkstatt Düsseldorf stellen eine neue Projektförderung für FilmemacherInnen, VideokünstlerInnen und AbsolventInnen der Kunst- und Filmschulen / Hochschulen vor

SCREENING 5 - Thema / Poetik -



Todesvariationen I-V 9.56

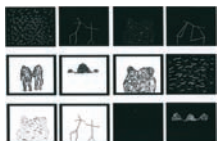
JUDITH SAMEN 2007

„I“ und „V“ funktionieren wie ein Rahmen, der die anderen Teile poetisch umfängt.

„II“ , „IV“ zeigen das Schlachten einer Ziege. Die Aufnahmen entstanden 2005 auf Tobago, wo Bräutigam Eldon Broome mit seinem Bruder Al für die anstehende Hochzeitsfeier Ziegen schlachtete. Al starb in diesem Jahr unerwartet an einer Schilddrüsen-Erkrankung.

„III“: last supper last residence“ zeigt in einer Kamerafahrt von Zimmerdecke zu Zimmerdecke den letzten Aufenthaltsort einer kürzlich verstorbenen Frau in einem Altersheim. Dazu läuft der Ton aus dem Nachbarraum, in dem gerade das Abendessen gereicht wird.

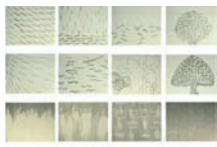
Wie im wirklichen Leben weiß niemand, wer der oder die Nächste sein wird. --- EA



Der Kreislauf 4.27

KIM MI RYEON 2004

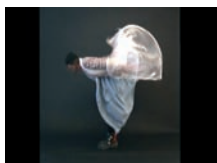
Kreislauf, befasst sich mit der Metamorphose des Daseins. Einerseits werden die Aspekte des Entstehens des Seins wie auch des an sich Seins und des Vergehens inhaltlich beleuchtet. Andererseits ist der Film auch ein technisches Experiment bezüglich der Bild- und Tonveränderung und deren Einflüsse auf den Rhythmus.



Being 1.50

KIM MI RYEON 2004

Being stammt aus fernöstlichen, auch griechischen, naturphilosophischen Verständnissen von Wasser, Luft, Erde und Feuer. Es behandelt die vier Grundelemente mittels minimaler Andeutung. Dazu reichen die gestalterischen Elemente wie Punkt, Linie und Fläche.



Wildgänse rauschen durch die Nacht 11.11

SUSANNE FASBENDER 2007

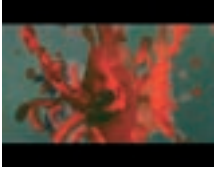
Teil II aus dem fortlaufenden Videozyklus UNBEHAGENI-III

Subjektives Empfinden, Sprachlosigkeit / Zitat des Liedes:

“Wildgänse rauschen durch die Nacht“, das während des 1. Weltkrieges von Walter Flex geschrieben wurde, später vertont und seit den 20er Jahren als Soldatenlied gesungen wird.

--- EA

Programm



Ein Irrtum 4.20

SEBASTIAN BERTALAN 2007

Das Video thematisiert unter Verwendung sowohl narrativer als auch abstrakter Elemente einen alpträumhaften, unspezifizierten Irrtum (oder Irrung), wobei zeitliche und räumliche Relationen für ein fiktives Subjekt schicksalhaft durcheinander geraten. --- EA



Brutaler Tagtraum 12.00

ELISA IVEN 1994

Jenseits der politisch korrekten Dynamik von Familiensystemen gibt es die Unverfügbarkeit der Seele und ihrer Sehnsucht. --- Kunstakademie, Ddf, Black Box, Ddf



Knie, Kleid, Garn, Bürste, Kissen 2.56

ELIZA MURESAN 2007

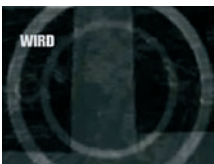
Die Überlagerung von Wartespannung und wohltuender Resignation führt zu einer Kurzschlussfähigkeit. Die dadurch eintretende Entfremdung offenbart sich als irrümliche Befreiungsübung, und es ergibt sich eine neue, tiefere Verankerung in den Alltäglichkeiten.



Whatever Michael Says 4.30

KRISTINA STOYANOVA 2007

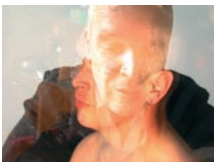
Das Video interpretiert Gender-Cliches
--- Kunstverein 701, Ddf



Ledahaut 7.46

ANDRÈ YUEN / FRANK SCHABLEWSKI 2007

Die Inszenierung eines Liebesgedichtes mit einer Spannweite von abstrakter wie figürlicher Bildhaftigkeit. Die Worte eröffnen einen sinnlichen Zugang zu dem zeitgenössischen Gedicht mit den Mitteln der Medienkunst.



My father knows 2.00

JULIA V. KOOLWIJK 2007

...Gregor unterwegs mit einem Lied auf den Lippen und sonst wo..
--- EA

Programm



was bleibt 8.20

ANNA GONZALES SUERO 2006

Sammlung deutscher Sprichwörter von Demenzkranken erklärt.

--- Open Beamer WP8, D



I love the valley 2.07

DANIELA GEORGIEVA 2006

In der amerikanischen Idylle taucht das Gefühl der Einsamkeit auf.

--- Gloria-Halle, Open Beamer WP8, Ddf

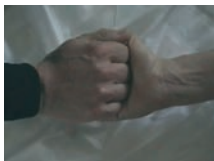


Nicht alleine 4.00

JULIA ALBERTI 2007

Der einzelne Mensch erfährt innerhalb der Gemeinschaft eine Steigerung des Genusses, deshalb: Nicht alleine

--- EA



... im Dunkeln macht ein kluger Mensch kleine Schritte 7.28

YVONNE SCHWEIDTMANN 2006

Eine Metapher für den Versuch, in relativer Dunkelheit, einen Schritt zu tun.

--- PANGASIUS/PANGASIUS / Botschaft, Ddf



Tuesday 3.33

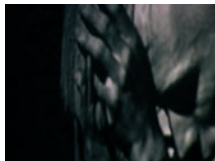
SYLVIE DEBORDE

A woman is brushing her teeth and reminds herself what happened earlier.

17.30

Foyer

VIDEOLOOPS 4

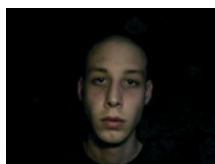


o.T. 4.34

SACHLI GOLKAR 2007

Beichte auf einer 2x3 cm großen Glasfläche

--- Open Beamer WP8, D



Paint It Black 8.00

DANIEL MASSOW 2004

Die rote Tür, ich streiche sie ab heute schwarz, denn alles, was so rosarot war, ist jetzt schwarz.

--- European Media Art Festival, Osnabrück, Survey, Satellit der Galerie Anita Beckers, Frankfurt

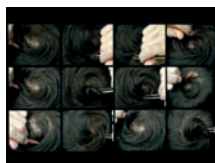


Auftritt 6.00

THORSTEN SCHNEIDER 2003

Nach einer Wartezeit betrete ich den Studioaufbau. Dann föhne ich meine Haare und schreie dabei. Danach verlasse ich den Raum, der leer zurückbleibt.

--- Europäisches Medienkunstfestival EMAF, Osnabrück 'Blickwinkel', Kunstnacht im Museum Ludwig, Köln



Argus Play 21.00

THOMAS CHRISTIAN BREUER 2007 HDV

Ein Flugzeug schwebt lautlos über mich hinweg. Seine weißen Kondensstreifen durchziehen das Blau in einer Wolkenspur --- EA



Play with Food 8.04

MICHAEL ZHENG 2007

With the broadcast sound of the World Cup Soccer match between Germany and Argentina of 2006 permeating in the room, a person dressed in black relentlessly puses a giant ball covered with rice on a huge table (3m x 6m)

--- EA

19:30

Theatersaal

SCREENING 6 - Globalscreen -

GLOBALSCREEN.ORG OFFENE MEDIENKUNSTPLATTFORM

visual sound - klang vision

Globalscreen ist eine flexible Medienkunstplattform für Künstler und Kulturinstitutionen seit 2002. Über offene Ausschreibungen werden themenbezogene Projekte angestoßen.

Netzwerkarbeiten von Globalscreen sind variabel angelegt und inspirieren gegenseitig Kooperationspartner, Künstler und Kuratoren. Mit Visual Sound bearbeitet die Plattform nun nach den Themen Heimat und Point of View ihr drittes Projekt

Das Thema Visual Sound wurde in einer Zeit ausgewählt in der Medienprodukte wie multifunktionale Handys, Klangsignale für Gebrauchsgüter, Werbe-Displays im öffentlichen Raum etc., mit Bild- und Geräuschüberflutungen alte Definitionen von Melodie, Musik und Geräuschwahrnehmung ändern. Globalscreen erforscht mit dem Projekt Visual Sound den Umgang internationaler Medienkünstler mit diesem Thema.

Das Projekt wurde bisher in folgenden Orten gezeigt:

National Museum im Rahmen des WRO Festivals 07, Breslau, Polen
Goethe Institut, Dakar, Senegal

Luigi Pecci Museum im Rahmen von Videominuto, Florenz-Prato, Italien

Videoart Festival Miden, Kalamata, Griechenland

Internationales Kurzfilmfestival, Detmold, D

Insa Art Space of the Arts Council, Seoul, Korea

(Ausschnitte aus Visual Sound im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem diesjährigen slovenischen Partner Automata/Exstat auf LED Displays in der Altstadt von Ljubljana, Slovenien.

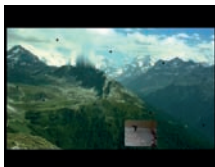
Das Projekt "Visual Sound" ist ein Kooperationsprojekt zwischen Judith Nothnagel, Hubert Baumann, Tobias Nothnagel, Dr. Petra Schwarz, D

und Automata/Appendix3, Tatjana Vujinovic/exstat.org, Zvonka Simcic, und Petja Grafenauer, Slovenien

Programm



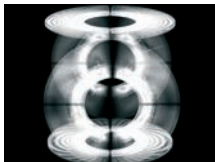
„Paris“ 3.04
DANIEL PFLUMM, D. exerpt.



Facial Witness
RAN SLAVIN, IL 2006
In the alps a memory surfaces, a facial distortion, a lapses, an echo of a gun.



OSMOTIC 3.00
JAN VERBEEK, D, 2006
Deutschland/Korea. A young parking garage attendant with hat and trench coat and long arms conducts the cars to the one or other exit. The precise operation appears like the choreography of a powerful dance. The character of images and the musical composition annihilate boundaries, outside world and inner world merge.



4th tunnel 3.45
FABIO VOLPI, I/F 2006 otolab production



Me V(isial)S(ound) You 2.42
GORAZD KRNC, SL
The work is made from scratch especially for this entry call. It is similar to my previous works, since all my video works are usually made from video or audio clips from the internet, television, films or other media. The title Me VS You describes a classical dualism, the confrontation between the spectators and the presenter, the artist. It also refers to me never actually being so close to the spectator, this is as close as I got so far with the viewer. The sound of the video is the form, with the multilayerous, nonlinear video story following it.



PlasmaLux06-8 1.57
TATJANA VUJINOVIC & ZVONKA SIMCIC, SL 2006
PILux06 AV DECOMPILATION is a collection of acoustic and visual interferences made through deconstructive methods of working with digital signals. Such fluid spaces co-create physical locations where they are presented.

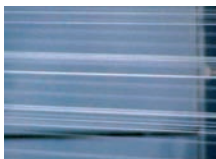
Programm



28 years in the implicate order 1.08

PASCUAL SISTO, E/US 2004

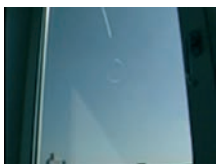
The video consists of a locked off shot of an empty parking lot. A centered sodium vapor light illuminates the night landscape. 28 red balls bounce up and down in a chaotic random order. As the video reaches its mid point, the balls align themselves and all bounce at the same precise moment and then resume back into chaos.



infra_tone 1.18

JUDITH NOTHNAGEL, D, 2006

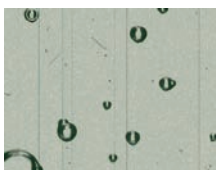
The work *infra_tone* reduces sound and space to an abstract synaesthesia. Experimentally it shows that the recipient himself composes complex narrative spaces. A proof that the world is connected. (Video / alternativ Video Installation)



Drawing wishes 2.53

AKI NAKAZAWA, JP/D 2006

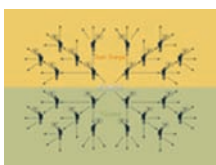
Only the sky that I have never seen before makes me realize that I'm.



Bubbles No. 4 1.21

STEFANO GIANNOTTI, I

Some bubbles of water in pond blow-up creating with their rhythm a musical piece. The basic idea is to transform a by-chance landscape event into a real score, a visible scheme regulating the delicate borderline between alea and structure.



The Good Rumor Project 3.00

MANS WRANGE, S (video excerpt) A project by ombud - the institute for improving society.

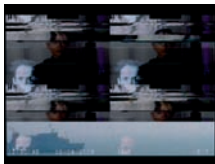


3seconds 0.56

SHAHRAM ENTEKHABI, IR

In reference to the history of photography (Muybridge) and to early film, the work consists of a series of 24 analog photographs that were also unified in a very short film.

Programm



Carnet_dabord 1.16

FREDERIQUE SANTUNE, F & GARETT LYNCH, IRL

Carnet_dabord is a sonar expression of an interior landscape in mutation. The echo, less than a response to vocal invitation, is the confirmation or affirmation of a learning process. The repetition distorts the words until the sounds become abstracted and removed from any language preventing any progression occurring.



Sensuikan 3.08

GUP-py 2004

Sui Riku Kû o Yuku, Germany, Music: doerbaum. A small submarine goes on a visual acoustic journey in the honey-colored landscape of Berlin and elsewhere.



Band practice 3.22

ADAD HANNAH, Ca

In this Still (real-time video recorded tableau vivants) I was interested in seeing what one might hear when confronted by the image of a punk band standing completely motionless. In photography we imagine sound, and in video it is provided; so what happens when a video that approaches photography is silent. The video was produced in the practice space of a disbanded Montreal punk group called Da Bloody Gashes.



Urban Horizon 2.41

JUANJO FERNÁNDEZ, E 2006

2006. The city of Seoul in movement. Both sides of the image are the silhouette of the city from the outskirts, direction of the airport. The picture of the center is what I see from a underground vagon direction of the urban center, like swimming to crosscurrent.

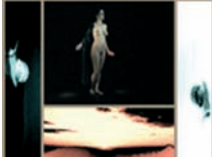


...in the name of Kernel!, series 2006 “ 3.10

RETROYOU, E

...the new light brighter like a light tube...” Flight report over C41 and the Himalayas. On August 9, 2006, about 1707 eastern daylight time, the flight crew of a nostalg 774-600, NSTLG registration HB-IGF, and operated by NSTLG AIR as flight 127, reported an unusual sighting. Pilot Kubasik reported as well anomalies while testing an experimental helicopter. A modified light P.Porter aircraft was sent to conflict zone. Joan Leandre, ES.

Programm



Lace Maker 1.50

NIKOS GIAVROPOULOS, GR

Lace Maker is trying to adapt with the evolution.



Red 1.24

REYNALD DROUHIN, F

Video "RED", about 1 minute long to 25 images/seconde, uses 1619 pictures found on the web with the keyword 'red' and assembled as an animated movie, showing a « red » flow of informations.



Touch screen 1.00

HERCLI BUNDI, CH 2006

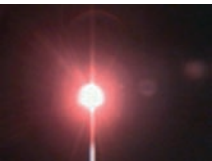
A microphone attached on the TV-screen and its loose cable are used as set-up for a sensitive video-performance. The camera is just required to testify what the screen displays, but not to generate the movie. The recorded tape can be used to touch again and again and again. And each touch plays electric sound.



The Golden Gate 3.12

DORON ALTARATZ, IL/US

This is a short experimental computer based video and animation work about timeless historical landmarks in a land that is constantly torn by a geographical and social war, a war that revolves around such religious landmarks. By using online web cams that are endlessly capturing and recording these landmarks in real time, along with time lapsing 12 hour into 3 minutes of the recorded footage, the density of the historical importance of these territories and the absurdity of the conflict over them is raised to a higher level.



AntiKino 2.11

MISCHA KUBALL, D 1999/2006.

This single chanal videoprojection is based on footage Material made in Istanbul in the Year 1969. The very touristic eye is captured by a silöent 8mm Movie shot by an amateur. From this the technical standard, weakness derives and shows the direct impuls on being shoot again right from the front angle of the projected image! Now the viewer is confronted with a non-narrative structure which is concieved only by simple light impulses reflecting the projected image – without an image as such. As a selfreflexive structure the project 'AntiKino' refers to common habits and expectations towards a projected image, a film – but will not be satisfied by any means.

Programm

19:30

Foyer

VIDEOLOOPS 5



Time Addiction 4.00

FRANZISKA MEGERT 2007

Die Akzeleration der Zeit, der Rausch der Geschwindigkeit führen zur Sucht nach Zeit. Die Hektik, der ungebrochene Zeitkonsum, lässt die Zeit verschwinden

--- Shanghai "Olympic Games" im Moca 2007, Solothurner Filmfestspiele 2008



In einer Minute erzählt 1.00

KIRSTEN HINKLER 2007

Der Film besteht aus übereinander geschichteten einminütigen Stücken, so dass sich der ganze Film auf eine Minute zusammenstaucht und somit alles gleichzeitig und dadurch gleichzeitig nichts passiert.

--- Internationale Kurzfilmtage Oberhausen“, Oberhausen, "pocket film festival-Olhares", Lissabon, Portugal, Treffpunkt“, Neuer Berliner Kunstverein (NBK), Berlin



ice sae 32 6.00

RAINER HANSMEYER / CHRISTOPH PLUM 1981

digitalisierter Super8-Film

ice sae 32 zeigt abstrakte Strukturen aus der Natur, verknüpft sie mit traumhaften mystischen Handlungen.

--- Galerie Weissraum, Kyoto Oullim Art Center, Seoul Südkorea 2007



Brot 1.54

INKEN BOJE 1994

„Brot“ ist ein Synonym des Lebens, das Video handelt vom ganz persönlichen Erleben von Zeit und Intimität. Exzerpt einer Installation

--- Bergische Kunstaustellung, Solingen - Raum X, Ddf - Glashaus, Ddf



Der Gordische Knoten / Spinne 12.00

SIMONE VAN GEN HASSEND 2007

Die Künstlerin näht eine Spinne. Als das Werk fertig ist, entwickelt es ein Eigenleben.

Dialog mit "Spinne" (singt): "ich bin die schwarze Spinne, ich lass Dich niemals los, will immer bei Dir sein..."

20:30

Theatersaal

SCREENING 7 - Kunststücke 2 -

Beziehungen 3.47

UTE REEH 2006

Ein synthetischer Film über die Liebe: die Anziehung, die Begegnungen, das Verschmelzen und das Verschwinden in Beziehungen - entstanden als Vorschau auf eine interaktive Bodeninstallation zum Spiel mit dem Sichtbarmachen von Anziehung und Beziehung.

--- Symposium pattern project, Mannheim

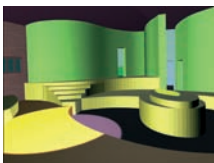


Jahr 01 2.00

BIRGITTA NETTSTRÄTER 2002/07

3D-Visualisierung eines architektonischen Entwurfes (Diplomarbeit) für einen Lehmausbau eines Teiles des Kasseler Kulturbahnhofes.

--- EA



Parkhausgeister 21.11.2007 4.00

URSULA STRÖBELE 2007

2007 Parkhausgeister, Karlstrasse , November 2007, Ursula Ströbele und Ulrike Korbach



Apfel-Z 5.00

NATASCHA ENGELMANN

Animationen

Apfel-Z 2001 00.37 Musik : Max Hoffs

Devil 1.44 1996 Musik : Marie Lou Williams

Dont ask 1.39 1996 Musik und Ton: Natascha Engelmann

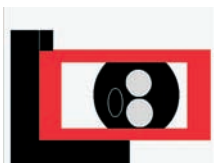
Expect too much 2000 0.26 Musik und Ton: Natascha Engelmann

Heho nonbody's home 2000 0.22 Musik und Ton: Natascha Engelmann

Die Filme wurden direkt mit der Maus in den Computer gezeichnet und dann animiert - der Ton

(bis auf Apfel-Z und Devil Movie) dazu zeitgleich entwickelt

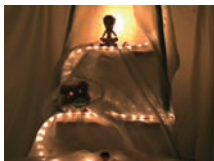
--- artscreen im K20 und auf den Infoscreens aller deutschen U-Bahnhöfe, Rundgang Kunstakademie 1996, Raum X, Ddf



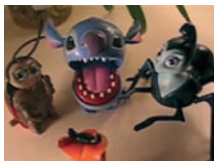
Programm



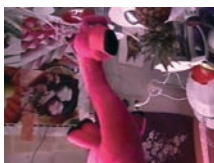
Das Krokodil erschreckt den Kommissar in der Diele 2.00
LES MESSIEURS DES DOMPTEURS (DIRCK ALTENBURGER,
ARNOLD BORRMANN) 1996/07
--- EA in dieser Fassung



Prophezeiung 5.48
KERSTIN BOHLIN 2007
Kurzfilmreihe, entstanden zur Fotokunstreihe "Geschichten der kleinen Kuh"
--- WP8, soneTTaTT Theater, Theaterfabrik, Ddf



Rettung 2.24
KERSTIN BOHLIN 2007
Kurzfilmreihe, entstanden zur Fotokunstreihe
"Geschichten von der der kleinen Kuh"



Flamingoing 3.20
NORIKA NIENSTEDT UND MICHAEL JONAS 2007
Kochen



Lucy 5.00
MICHAEL JONAS 1994
Ein Unfall
--- Exground on Screen, Wiesbaden, Kurzfilmtage Bamberg,
Kurzfilmfest Weiterstadt



Kleine Animation Pferd, Katze 1.00
ANNE WISSMANN 2007
2 Bewegungsstudien
---EA

21:00

Theatersaal

SCREENING 8 - Fläche und Zeit -



To be an artist now! - Nan Hoover 4.55

JEVA DAVID 1992

In dem kurzen Zusammenschnitt der Aufzeichnungen aus dem Videokunst-Seminar von Nan Hoover an der Kunstakademie Düsseldorf werden Eindrücke aus ihrer Arbeit als Lehrkraft und Künstlerin sowie ihre Position zur Bedeutung der Kunst im 21. Jahrhundert dokumentiert. --- EA



run- run 8.04

GUDRUN BARENBROCK 2007

Auszüge aus dem Originalvideo mit einer Klangkomposition von Carl Ludwig Hübsch.

run-run beobachtet die Zeit, den Aufbau und Zerfall urbaner Ordnungen: ein Rhythmus, der Beschleunigung und Entschleunigung ausbalanciert. --- EA in dieser Fassung



Gestern 2.24

KARIN HOCHSTATTER 2007

Zimmermodulation

--- EA

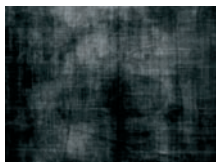


Rote Hose 7.23

ANKICA MARJANOVIC 2007

Erinnerungen und Wiederholungen aus meiner Kindheit.

--- EA



2004 1.39

SONJA ENGELHARDT 2005

2004: Ein ganzes Jahr zieht in einem Rauschen vorbei: im Jahr 2004 täglich aufgenommenes Videomaterial von jeweils einer Minute Dauer lässt in verschiedenen Stadien der transparenten Übereinanderschichtung fragmentarische, abstrakte Texturen entstehen; als Analogie zur Erinnerung ist alles erfasst, aber nicht mehr einzeln wahrnehmbar.

Programm



Crying about the passing of time 0.50

SONJA ENGELHARDT 2005

Ich schneide mit einer Schere die Wimpern ab. Die abgeschnittenen Wimpern fallen auf mein Gesicht. Gegenwart ist die Ewigkeit eines Wimpernschlags



Desert 1.00

DORIS MADEMANN MEISE 1986 Wiedergabe meiner Stimmung:
Maus, Schiff, Eingeschränktes Halteverbot
--- Kunstakademie, D



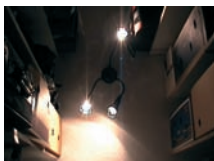
Zeit ist fließender Raum 1.50

DORIS MADEMANN MEISE 1997

Bildfragmente **Las Vegas Strip** 1.50

GUDRUN KEMSA 2007

Die 3-Kanal-Installation zeigt Details aus der Fassadenwelt von Las Vegas. --- EA



Lichtgeschwindigkeit 4.05

ALICJA KWADE 2004

Eine Überlegung, was Lichtgeschwindigkeit eigentlich ist

--- "LichtWerke", MuMoK, Wien, Nighzcomers, 10th Istanbul Biennale



No light left 5.17 (die Erschiessung der 1. 2. und dritten Dimension)

ALICJA KWADE 2007

No light left: wenn alle Lichter aus sind....

--- EA



Blick 4.00

MONIKA PIRCH 2007

mit Malgven Gerbes und Katja F.M. Wolf

Das Video zeigt in natürlicher Zeitlupe einen Vorgang von Erwachen und Bewusstwerdung. Der Betrachter beobachtet dabei zwei sich kreuzende Zeitebenen: Die der Körperbewegung und die der vorbeiziehenden Landschaft. Das Video entstand in Zusammenhang mit dem Stück „Blick von Nirgendwo“

--- Theaterproduktion "Blick von Nirgendwo", Katja F.M. Wolf und Ko.
FFT Düsseldorf 2007

Programm



Der Bau 7.30

TASSILO STURM 2007

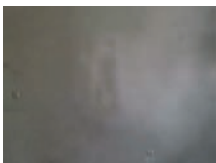
Dokumentation meiner Raum-Installation: Der Bau --- EA

21:30

Foyer

VIDEOLoops 6

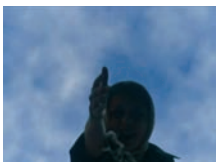
ANALYSING WHILE WAITING - ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUS TEHERAN



Living Room 6.00

NAZGOL ANSARINIA 2005

In langen Standbildeinstellungen zeichnen Risse und Bildabdrücke Spuren ehemaliger Bewohner auf eine nackte Zimmerwand.



The Upper Edge Of The Well 4.41

SIMIN KERAMATI 2002/03

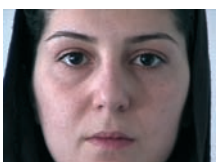
Eine junge Frau schwebt heran und will uns aus dem Brunnenschacht, in dem wir hocken, heraushelfen. Ihre Bemühungen sind jedoch vergeblich.



Depression 7.26

ROZITA SHARAF JAHAN 2004

Eine Frau schaukelt in ihrem Garten, einer verdichteten Welt, in der sich der Boden im Himmel spiegelt und die Zeit kaum vergeht.



Untitled 6.37

GHAZALEH HEDAYAT 2005

Die Künstlerin schaut uns unverwandt an, ohne mit der Wimper zu zucken, und verwandelt die Betrachter/innen zum Objekt eines äusserst kühlen, urteilenden Blicks.



What Has Befallen Us, Barbad? 5.45

BARBAD GOLSHIRI 2002

Der Künstler schneidet sein Haar und verteilt es auf der Leinwand. So parodiert er die (in Teheran gängige) Abstraktion als zufälligen Prozess, der einen kopflastigen Überbau erhält.

22:00

Theatersaal

SCREENING 9 - Treibsand -

ANALYSING WHILE WAITING - ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUS TEHERAN

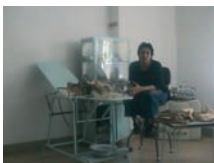
SUSANN WINTSCH PRÄSENTIERT DAS DVD-MAGAZIN TREIBSAND (VOLUME 1)

TREIBSAND, DVD Magazine on Contemporary Art, untersucht aktuelle Strömungen der internationalen Kunst. Im Zentrum jeder Nummer, deren Brennpunkt in Zusammenarbeit mit einer Künstlerin oder einem Künstler entwickelt wird, steht eine ausgewählte Region. Die DVD stellt künstlerische Arbeiten und vor Ort gefilmte Statements von Kulturschaffenden vor, die wichtige Aspekte der Gesellschaft reflektieren und zugleich Auskunft geben über das Kunstsystem und seine Diskurse.

»»» TREIBSAND führt das inhaltliche Konzept des Magazins COMPILER//01 weiter, das 2003 von Susann Wintsch (Zürich) und Tweaklab AG (Basel) als Forschungsprojekt an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich entwickelt wurde.

TREIBSAND [VOLUME 01]: «Analysing while Waiting (For Time To Pass)»

basiert auf Recherchen der zeitgenössischen Kunst in Teheran und sammelt analytische Positionen in Zeiten des Wartens. Das Warten auf die Zukunft mag sich als Sehnsucht oder zähe Depression äussern, oder es erscheint als lang gezogener Moment, um Gegenwart und Vergangenheit gründlich zu untersuchen, aus individueller und aus postkolonialer Sicht. Das Konzept ist in enger Zusammenarbeit mit Parastou Forouhar (Frankfurt am Main/Teheran) entstanden.



A Generation Which Cannot Speak 3.23

SOGHRA ZARE ANAGHEZI 2005 Statement

Die Künstlerin beschreibt das Konzept einer Ausstellung, welche aus politischen Gründen nicht ausgeführt werden konnte.

Programm



Aboureyhan Selfportrait: Day And Night 7.52

JINOOS TAGHIZADEH 2004

Die Künstlerin filmt ihr Tun zuhause, doch sehen wir nur ihre Hände, Füße und Ausschnitte der Wohnung, die zum beredten Zeichen einer Mikrogeographie des privaten Raumes werden.



Bodiless I 1.40

MEHRANEH ATASHI 2004

Die Künstlerin fotografiert eine Gruppe von Männern im traditionellen Haus der Kraft, der Zirkaneh, und sich selbst - da Frauen der Zutritt verwehrt ist - im Spiegel.



Clothes For Gabriel 5.18

BEHNAM KAMRANI 2006

Ein durchsichtiges Gewand hängt zwischen den Bäumen, der Wind treibt es in die Höhe, es scheint zu verbrennen, und sinkt doch unverseht zurück: Eine Aufforderung an Gabriel, nochmals in sein humanes Gewand herabzusteigen.

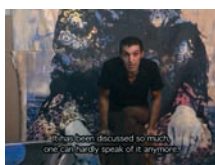


Coffee Shop Ladies 7.35

AMIRALI GHASEMI 2004-05

Dokumentation einer interaktiven Arbeit

Junge Frauen, deren Gesichter mit einer weissen Fläche abgedeckt sind, geben beim Kaffeeklatsch Einblick über ihr alltägliches Leben. Während ihre Gesichter mit einer weissen Fläche abgedeckt sind, bleiben die jungen Männer unzensiert, aber stumm.



Orientalist, Terrorist, Occidental 2.39

KHOSROW HASSANZADEH 2005

Der Künstler sitzt vor einem seiner berühmten Drucke aus der Serie „Terrorist“, welche alltägliche Leute portraitieren, und sinniert über sein Plan, in gleicher Weise Zuschreibungen der westlichen Identität zu überprüfen.



Have A Good Night 3.51

SHAHZRAD DARAFSHEH 2006

Beim Zubettgehen klingen einer jungen Frau Partygeräusche nach, die sich in der Stille der Nacht zu hohlem Klatsch und schrillum Gelächter verwandeln.

Programm



Mohmoud's Driving School 2.46

MAHMOUD BAKHSHI-MOAKHAR 2006

Am Beispiel offizieller Verkehrsregeln stellt der Künstler hintergründige Betrachtungen an über das Gelingen oder Scheitern terroristischer Anschläge.



Spring Collection: Fashion Show 2.17

NINA GHAFFARI 2006

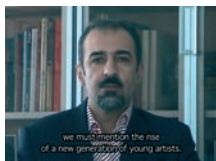
Die Designerin Nina Ghaffari entwirft weite und glamouröse Kleider, die für beide Geschlechter tragbar sind und so den islamischen Regeln der Sittsamkeit neue Facetten abgewinnen.



This Is The Story Of Our Past And Present 5.28

IMAN AFSARIAN 2006

Der Künstler Iman Afsarian kritisiert die Praxis westlicher Kuratoren im Iran, die zeitgenössische iranische Kunst immer an so genannten internationalen Kriterien messen.



Cultural Shift: To Be Continued 9.14

ALIREZA SAMI AZAR 2006

Der ehemalige Direktor des Museums für Zeitgenössische Kunst in Teheran erzählt über die Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst während der Reformzeit unter dem früheren Ministerpräsidenten Mohammad Chatemi.

23:15

Theatersaal

PRÄSENTATION



www.MOOVs.org 7.00

AXEL KLEPSCH / DETLEF KLEPSCH 2003-2007

Live-Präsentation der Webseite

MOOVs ist ein international ausgerichtetes Internet-Projekt, das speziell für Video- und Klangkünstler entwickelt wurde.

Unter Mitarbeit von: Nils Kemmerling, Ulrich Brinkamp und Christian Köhler

Programm

SCREENING 10 - Musik / Sound -



wicht 9.20
STEFAN ETTLINGER 2005
Über Wasser, aber ein Stück bergab
--- Galerie Ursula Walbröl, Ddf



keitStück 2.24
AXEL KLEPSCH 1998
Mopp 'n Roll - Performance-Video aus der 60 minütigen
Live-Aufführung TIMELINE zzz
--- PRO MUSICA NOVA 1998 für Radio Bremen in der Galerie Rabus
in Bremen, 150-Jahrfeier, Malkasten, Ddf



Starter 5.42
JÜRGEN HILLE 2006/7
8 kurze Video-Klang- Stücke
--- Tandem, Kunstmuseum Mülheim a.d. Ruhr One-Minute-Festival,
Aarau, Ch



Feuergeräusch 0.45
PETER LOBER 2007
--- Open Beamer WP8, Ddf



im Onomato, hinterer Raum, 2000 2.43
KEIT 2007
KEIT im Onomato, hinterer Raum, 2000
--- Open Beamer WP8, D



POOCH 2.08
DETLEF KLEPSCH / SIEGFRIED BACHER 2005
Der Bildschirm/die Projektionsfläche markiert die Grenze zu einer
andere Realität.
--- Global Super 8 Day, Basel, Palais de Tokyo, Paris,
artchannel, EuTelSat, artchannel's exhibition in gallery "13 Sévigne"
Paris/Marais

Programm



30 sec. films, 1 to 10 7.00
CARSTEN REINHOLD SCHULZ 2007
Arbeiten vom Verschwinden der Intensität
--- EA



Othello 5.36
KAI WELF HOYME 2007
Basierend auf dem Grundkonflikt der drei Hauptfiguren Jago, Othello und Desdemona aus W. Shakespeares Tragödie OTHELLO wird das Tanz- und Musikvideo durch eine Körper- und Kamera Choreographie getragen, die in Einheit zur Musik der italienischen Band Giardini di Miro steht. Musik von Giardini di Miro
--- Dance Video, tanz nrw 07, Feldstärke 07, Pact Zollverein, Essen, Altitude 07, KHM, Köln



letsgoexorcism 13.30
MARCUS HERSE 2006
Ein Paar befindet sich in einem unauflösbaren Konflikt, ob denn nun der Ort, an dem sie sich befinden zu verlassen sei, oder nicht. Die Frustration über die völlig misslingende Kommunikation artet in dem Versuch der Zwei aus, sich gegenseitig auszutreiben, zu exorzieren. Das Ganze wird in der Art eines Theater-Chores kommentiert durch einen Gitarristen, der seine eigenen Dämonen zu bekämpfen hat.
--- Mintrop, Ddf, Städtische Bühne, Kunstverein, Ddf, zuviel TV, Berlin

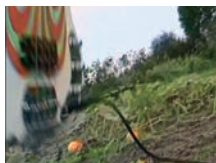


Land Dead 3.46
RORY MIDDLETON 2004
Shot on Location in Lake Miniwanka, The Rocky Mountains, Canada.
With Music by Killerstreet, vocals Rory Middleton.
Lyrics: 'A Friend of the Devil' by The Grateful Dead.
--- Syncopations: Art From Great Britain Now! The Wetterling Gallery, Stockholm, Sweden

23.15

Foyer

VIDEOLOOPS 7



pumpkin boulevard 0.37

JÖRG STEINMANN 2007

Springende Bassgitarre auf Kürbisfeld --- EA



g# 4.11

ANDREAS HIRSCH 2006

Eine elektrische Gitarre dreht sich im Kreis, singt und jault. Am Ende hält sich der Künstler fest und fliegt durch die Landschaft.

Die Orte wechseln. Der Künstler bleibt unbewegt.

--- Erstaufführung 2006, Kunstraum Blast, Köln



Tante Lisa ißt Kotelett, Kohlrabi und Kartoffeln 6.21

JUDITH SAMEN 1991, Super 8, digitalisiert 2007

Elisabeth Kallabusch ißt ein Kotelett vorwärts und rückwärts.

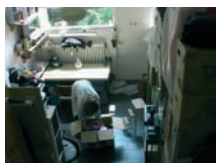
--- EA



Downgrade 2.00

ANJA WIESE 2003

In einem roten Raum bewegen sich langsam tanzende und springende Silhouetten zu einem schrecklich geschmetterten Karaokegesang



Offenes Atelier 9.30

STEFANIE RELING 2007

Ein Video von meinem Atelierraum im Zeitraffer, während ich dabei bin, sämtliche Kisten auszupacken und deren Inhalt in dem Raum zu verteilen. --- EA

23.15

Foyer

SOUND-PERFORMANCE



people of duesseldorf

JÖRG STEINMANN Sound-Performance

Geräusche und Klänge des öffentlichen Raums werden in den Projekten von Jörg Steinmann aufgegriffen und manipuliert. Bei der Aktion "people of Duesseldorf" werden die Geräusche der anwesenden BesucherInnen des Kunstfilmtags mit Mikrofonen an den Gebäudeelementen abgenommen und direkt zu Loops verarbeitet. Die entstehenden rhythmischen Gebilde reflektieren die Präsenz der anwesenden Personen.

00:30

Theatersaal

SCREENING 11

FESTIVAL SIGNES DE NUIT

DIETER WIECZOREK, DIREKTOR DES FESTIVALS,
PRÄSENTIERT EINE AUSWAHL

Das Festival findet nachts in Paris statt: von 18:00 Uhr - 6:00 Uhr
dieses Jahr vom 11.6. - 18.6.2007

Das internationale Festival Signes de Nuit in Paris zeigt Filme, die durch innovative audiovisuelle Sprachen neue Sichtweisen und Perspektiven entwickeln und/oder einen kritisch sensibilisierenden Blick auf Phänomene der aktuellen Gesellschaften werfen. Es fördert ein Cinema der Transgression und der experimentierenden Risikobereitschaft, das vom Traditionsdruck befreite, überraschende und neuartige Wahrnehmungsformen schafft.

Die Bewahrung eines von kommerziellen und ideologischen Interessen freien Raumes ist Ziel des Signes de Nuit Festivals, das bisher in 16 Ländern, u. a. im Libanon, Kuba, Türkei, Japan, Australien, Peru, Slovenien, Tunesien, Litauen und Russland Programme zeigte, neben dem Hauptfestival in Paris, das dieses Jahr Filme aus etwa 35 Ländern zeigen wird.



Artemis 13.00

VALERIE MORIGNAT, France 2001

In the Greek mythology, Artemis is known as the goddess of the night and fertility, the Lady of the beasts, the guardian of frontiers. In the movie of Valérie Morignat, directed through interactive video editing, Artemis is an ambiguous apparition constantly emerging from the music of Costin Miereanu as an allegory of desire. The motion capture based system used for the editing generated more than 50 versions of the video.

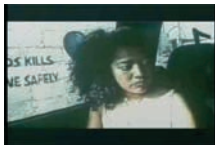


Tricko (Le Tee-Shirt) 9.00

HOSSEIN MARTIN FAZELI Slovakia 2006

Mark is half-American, half-Slovak. And he has strong beliefs. In a trip to Slovakia he meets Tomas, a shop assistant, who is wearing a T-shirt that offends his beliefs. exico-United States on her way to torture and death. Audiovisual approach of a US tragedy that claimed the lives of dozens of emigrants.

Programm



The other american Dream (El otro sueno americano) 10.00

ENRIQUE ARROYO Mexico 2004

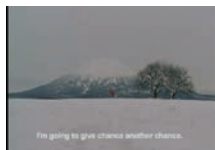
A woman captured on the frontier Mexico-United States on her way to torture and death.



19 : Victoria, Texas 4.00

DOLISSA MEDINA Etats-Unis / USA 2006

Audiovisual approach of a US tragedy that claimed the lives of dozens of emigrants.



Monkeylove (Un amour de singe) 9.00

TAN ROYSTON Japon, Singapore 2005

In the winter landscape of Hokkaido, a guy in a monkey suit is searching for lost love. A meditation on life and art, love and longing, lyrical, enigmatic, pensive, whimsical and spare - like a haiku.



Lens (L'objectif) 6.00

DIJE HAN THUNG Bas /Netherlands 2006

A documentarist becomes the victim of his cinematographic subject. The camera turns around against himself.



Kami Balatar (Un peu plus haut) 12.00

MEHDI JAFARI, Iran 2006

Two genuine lorry-drivers one morning are confronted with a unpleasant task to fulfill : to hang a man.



We will win (Nous gagnerons) 7.00

MAHMOUD HOJEIJ, Lebanon 2006

An attempt to solve the Arab-Israel conflict in eight minutes.

Einen ganz herzlichen Dank

an alle beteiligten KünstlerInnen!

an den Vorstand des Künstlerverein Malkasten, ganz besonders Robert Hartmann und Birgit Jensen

an Georg Elben für die großzügige Unterstützung

an Dr. Frauke Tomczak für die Beratung und großzügige Mitarbeit

an Susann Wintsch und Dieter Wieczorek für die großzügige Anreise und Bereicherung des Programmes

an Evanthia Tsantila für ihre wertvolle und kontinuierliche Beratung

an alle diejenigen, die aktiv mitgeholfen haben, Künstlerarbeiten zusammenzutragen, besonders Tamara Lorenz, sowie Mina Bellack, Rainer Eisch, Sachli Golkar, Simone Letto und Christoph Plum in diesem Sinne für ihre wertvollen Projekte:

an die WG im Malkasten, Birgit Jensen und Markus Ambach

an den Open Beamer, WP8, Nicola Schrudde

an Jörg Steinmann für den "Filmtag Body in the Blue"

an Katja Stuke für "die Videonale zu Gast im Malkasten" und

an die Filmwerkstatt Düsseldorf, Dr. Heinz Holzapfel

an Ilona Vollmer-Maack für ihre wertvolle Unterstützung und Beratung

an Carsten Reinhold Schulz für die großzügige und ausführliche Hilfe bei der Herstellung des Programmheftes

an Natascha Engelmann für ihre wertvolle Hilfe und Beratung

an Luise Holtz für ihre großzügige Hilfe und Mitarbeit

an Gabriele Horndasch für ihre wertvolle Mitarbeit

an Andreas Techler, Simone Letto, Motoko Aoki und Christian Blaschke für ihre zuverlässige und besondere Mitarbeit

an Melanie Richter und Kay Kaul für ihre kontinuierliche Unterstützung und für ihre Mitarbeit

an Dorothee Kuschmann für ihre Kooperation und zuverlässige Mithilfe

an Kruno Stipesevic für die Unterstützung und Kooperation

an Calumet Photographic, Gero Salomon und Frank Kreya für ihre großzügige Unterstützung

an Tom Birke und Stefan Weski vom Akki e.V., Videowerkstatt Clipper, für ihre großzügige Unterstützung

an Romano Granderath für seine großzügige Hilfe und Bereitstellung von Technik

an die Kunsthalle Düsseldorf für die großzügige Bereitstellung der Monitore

und im Namen aller KünstlerInnen ein großer Dank an das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

Namensverzeichnis

AFSARIAN	42	GUP-PY	32
ALBERTI	27	HANNAH	32
ALTARATZ	33	HANSMEYER	16, 34
ALTENBURGER	36	HARVEY	15
ANSARINIA	39	VAN GEN HASSEND	34
AOKI	16	HAN THUNG	48
ARROYO	48	HASSANZADEH	41
ATASHI	41	HEDAYAT	39
BAKHSHI-MOAKHAR	42	HERSE	44
BARENBRÖCK	27	HILLE	43
BELLACK	20	HINKLER	34
BENDER	17	HIRSCH	45
BERNSTEIN	13	HOCHSTATTER	37
BERTALAN	26	HOFFS	17
BOHLIN	36	HOJEIJ	48
BOJE	15, 34	HORNDASCH	16, 19
BORCHERS	18	HOYME	44
BORRMANN	36	HÜBNER	15
BRAND	22	HÜPEDEN	12
BRASTER	17	ILIC	13
BUCHHOLZ	12	IVEN	26
BUNDI	33	JAFARI	48
BREUER	28	JONAS	36
CANTARELLA	19	KAMRANI	41
COCHIUS	20	KEINSTAR	12
DARAFSHEH	41	KEIT	43
DAVID	37	KEMSA	18, 38
DEBORDE	27	KERAMATI	39
DEMARY	23	KIM	25
DROUHN	33	KLEPSCH, A.	42, 43
EISCH	15	KLEPSCH, D.	42, 43
ENGELHARDT	37	KOMERS	16
ENGELMANN	35	V. KOOLWIJK	26
ENTEKHABI	31	KRNC	30
ETTLINGER	20	KUBALL	33
FASBENDER	25	KWADE	38
FAZELI	47	LOBER	43
FILMWERKSTATT	24	LÖBNER	19
FUNKE STERN	17	LORENZ	14
GAZDOWIC	21	LYNCH	32
GEORGIEVA	27	MAINKA	12
GHAFFARI	42	MADEMANN-MEISE	38
GHASEMI	41	MARJANOVIC	37
GIANOTTI	31	MASSOW	15, 28
GIAVROPOULOS	33	MAJEVSZKY	22
GOLKAR	28	MEDINA	48
GONZALES SUERO	27	MEGERT	34
GOLSHIRI	40	MEYER-BRANDIS	20
GUMNOR	23	MIDDLETON	44

MOLUSSON	12, 13	THYES	18, 22
MORIGNAT	47	TECHLER	21
MÜLLER	17	VERBEEK	30
MUNDT	21	VOLPI	30
MURESAN	26	VUJINOVIC	30
MUßINGHOFF	18	WALTHER	24
NAKAGAWA	18	WEIßLEDER	20
NETTSTRÄTER	35	WIESE	45
NIENSTEDT	36	WILCZINSKI	21
NOTHNAGEL	31	WISSMANN	36
PERKINS	13	WÜLLENWEBER	21
PFLUMM	30	WRANGE	31
PIRCH	38	YUÉN	26
PLUM	34	ZARE ANAGHEZI	40
RATZKE	15	ZHENG	28
REEH	35		
RELING	45		
RETROYOU	32		
RICHTER	14		
RIEDEL, K.	21		
RIEDEL, T.	22		
RISTOW	19		
ROYSTON	48		
SAMEN	25		
SAMI AZAR	42		
SANTUNE	32		
SAUERACKER	13		
SAUERBREY	21		
SCHABLEWSKI	26		
SCHMITZ	22		
SCHNEIDER	28		
SCHOLZ	22		
SCHRUDDE	24		
SCHULZ	44		
SCHWEIDTMANN	27		
SELKE	14		
SHARAF JAHAN	39		
SIEBER	18		
SIMCIC	30		
SISTO	31		
SLAVIN	30		
SPAN	23		
STEINMANN	45, 46		
STIPESEVIC	22, 23		
STOYANOVA	26		
STRÖBELE	35		
STUKE	16, 18		
STURM	39		
TAGHIZADEH	41		

CALUMET
PHOTOGRAPHIC
IT'S WHERE THE PROS GO

akki
KUNST & KULTUR

W/P8

film werkstatt düsseldorf

Kulturamt
Landeshauptstadt Düsseldorf

M	A	L
K	A	S
T	E	N